

4. November 2020

Postulat

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Matthias Probst (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehende Freifläche auf dem Campus Glattal vergrössert werden kann.

Begründung: Die Stadt plant den Campus Glattal: An der Hagenholzstrasse in Leutschenbach werden zwei Bürogebäude gemietet und zu Schulraum für 15 Sekundarklassen umgebaut. Damit kann in kurzer Zeit dringend benötigter Schulraum bereitgestellt werden. Der Mietvertrag läuft unbefristet – mindestens bis 30. Sept. 2036.

Leider sind die Aussenräume auf dem Campus Glattal minimal dimensioniert. Obwohl die Fläche von 425 m² vom Nachbargrundstück (das Liegenschaften Stadt Zürich gehört) dazu gemietet wird, beträgt die den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehende Freifläche bestehend aus Pausenplatz und Allwetterplatz lediglich 900 m². Gemäss den kantonalen Richtlinien sind für eine Schule (mit mindestens 10 Klassen) eine Pausenplatzfläche von 72 m² pro Klasse und zusätzlich ein Allwetterplatz von mindestens 1040 m² erforderlich.

Gerade für Sekundarschüler*innen ist genügend Freiraum für Spiel und Bewegung wichtig. Der geplante öffentliche Park auf der Nachbarparzelle ist keine Kompensation für den fehlenden Bewegungsraum auf dem Schulareal. Dies zeigt auch das Beispiel der Sekundarschule Albisriederplatz, die 2009 bezogen wurde. Dort ist zwar ein Park neben dem Schulhaus vorhanden, aber kein Allwetterplatz. Einen solchen fordern jetzt Schulleitung und Jugendliche vehement.

Daher soll der Stadtrat beim Campus Glattal darauf achten, dass den Schülerinnen und Schülern eine genügend grosse Freifläche zum Bewegen und Entspannen zur Verfügung steht. Davon profitieren alle am Schulleben Beteiligten.

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit Weisung 2020/370

